



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) beschreiben die Rechte und Pflichten von Maria Barbara Johnson-Ferguson, Inhaberin und Vertreterin der Firma BJF Services Linguistiques, mit Hauptsitz in 36 rue de la Muette, F-78600 Maisons-Laffitte (www.bjflingua.com | barbara@bjflingua.com | + 33 6 62 59 80 9), Inhaberin der Nummer SIREN: 851 011 288, APE-Code: 7430 Z, im Folgenden als die „Anbieterin“ bezeichnet, einerseits,

und andererseits jeder natürlichen oder juristischen Person, die ihre Dienstleistungen in Anspruch nehmen möchte (der "Kunde").

1. GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden AGB gelten für alle Lieferungen und Leistungen der Anbieterin und alle zukünftigen Geschäfte, ohne dass die Geltung dieser AGB nochmals ausdrücklich vereinbart werden müsste. Diese AGB haben Vorrang vor allen Geschäftsbedingungen des Kunden, deren Geltung die Anbieterin hiermit ausdrücklich widerspricht. Eine hiervon abweichende Regelung bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Erklärung seitens der Anbieterin.

2. AUFTRAGSERTEILUNG / ANGEBOTE

Jedem Auftrag des Kunden geht in der Regel ein kostenloses Angebot voraus, das von der Anbieterin auf der Grundlage der zu übersetzenden Dokumente oder der vom Kunden mitgeteilten Informationen erstellt wird.

Das Angebot, das die Anbieterin dem Kunden per Post oder E-Mail übermittelt, enthält insbesondere:

- Die Anzahl der zur Übersetzung eingereichten Seiten oder Wörter;
- Die Quell- und Zielsprache der Übersetzung;
- Wie der Preis für den Übersetzungsdienst bestimmt wird. Dieser wird entweder pauschal, nach Zeitaufwand oder auf der Grundlage der am Tag der Erstellung des Angebots gültigen Preisliste der Anbieterin in Rechnung gestellt, insbesondere pro Quellwort (d. h. pro Wort des zu übersetzenden Textes) oder pro Zielwort (d. h. pro Wort des übersetzten Textes) entsprechend der von der SDL Trados Software gelieferten Aufschlüsselung (sofern im Angebot nicht anders angegeben), pro Zeile oder pro Seite;
- Die Lieferzeit des Übersetzungsdienstes;
- Das Format der zu übersetzenden Dokumente im Falle eines spezifischen Layout-Wunsches;
- Etwaige Preisaufläge, die insbesondere aufgrund von Dringlichkeit, spezifischer Terminologierecherchen oder anderer Wünsche, die über die üblichen Leistungen der Anbieterin hinausgehen, vorgenommen werden.



In Ermangelung eines vom Kunden ausgestellten Bestellformulars tritt das vom Kunden akzeptierte Angebot an die Stelle einer festen Bestellung. Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, den Dienst vor Erhalt des vom Kunden ordnungsgemäß unterzeichneten Angebots oder Bestellformulars zu beginnen.

Wird der Auftrag nicht innerhalb der auf dem Angebot angegebenen Frist oder nicht innerhalb von 1 (einem) Monat ab Versanddatum des Angebots gemäß den oben definierten Bedingungen bestätigt, gilt das Angebot als null und nichtig.

In folgenden Fällen behält sich die Anbieterin das Recht vor, die Preise der Dienstleistungen zu erhöhen und/oder das auf der ersten Auftragsbestätigung des Kunden angegebene Lieferdatum nicht einzuhalten:

- Änderung oder Hinzufügung von zusätzlichen Dokumenten durch den Kunden, nachdem die Anbieterin das Angebot erstellt hat. In diesem Fall behält sich die Anbieterin das Recht vor, den Preis entsprechend des zusätzlich zu bearbeitenden, registrierten oder angeforderten, Textvolumens anzupassen.
- Fehlen von Dokumenten zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebots (wenn das Angebot aufgrund einer einfachen Mitteilung der ungefähren Wortzahl und eines Auszugs des zu bearbeitenden Inhalts erstellt werden musste).

In Ermangelung der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden zu diesen neuen Liefer- und/oder Rechnungsbedingungen behält sich die Anbieterin das Recht vor, nicht mit der Ausführung der Leistung zu beginnen.

Sofern im Angebot nicht anders vereinbart, gehen die für die Erbringung der Dienstleistung anfallenden Kosten (Reisen, Eilpost usw.) zu Lasten des Kunden.

Entscheidungen über Nachlässe oder Anwendung von Rabatten auf der Grundlage eines Prozentsatzes oder einer Pauschale (pro Seite, pro Zeile oder pro Stunde) liegt im alleinigen Ermessen der Anbieterin und gilt nur für die Dienstleistung, die Gegenstand der Nachlässe oder degressiven Sätze ist. Dem Kunden gewährte Preisnachlässe oder Rabatte begründen in keinem Fall ein erworbenes Recht auf nachfolgende Dienstleistungen.

Für den Fall, dass dem Kunden von der Anbieterin kein vorheriges Angebot zugesandt wurde, werden die Aufträge durch einfachen Austausch von E-Mails erteilt, und die Übersetzungsdienstleistungen werden gemäß dem von der Anbieterin üblicherweise angewandten Basistarif oder einem anderen zwischen der Anbieterin und dem Kunden beim Austausch von E-Mails vereinbarten Tarif in Rechnung gestellt. Jede Bestätigung der von der Anbieterin mitgeteilten Frist durch den Kunden ist gleichbedeutend mit einer Bestellung.

Der Kunde ist allein verantwortlich für die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit der Dokumente und Informationen, die der Anbieterin für die Erbringung der Dienstleistungen übermittelt werden. Er muss sicherstellen, dass er alle Rechte, einschließlich der Rechte an geistigem Eigentum, an diesen Dokumenten und Informationen besitzt oder, falls dies nicht möglich ist, dass er sie im Rahmen der Dienstleistungen der Anbieterin frei verwenden kann. Der Kunde muss auch sicherstellen, dass



diese Dokumente und Informationen frei von Viren, Skripten oder Programmen jeglicher Art sind. Schließlich muss der Kunde den von ihm als notwendig erachteten Schutz der der Anbieterin anvertrauten Medien und Informationen gewährleisten.

3. NACHWEIS

Für den Nachweis der Annahme eines Angebots erkennt der Kunde an, dass E-Mail, Kopie und elektronischer Datenträger als dem Original gleichwertig und als perfekter Nachweis anzusehen sind.

4. ANZAHLUNG

Für jeden Auftrag, dessen Netto-Betrag ohne Steuern 1.000 (eintausend) Euro übersteigt, kann eine Anzahlung verlangt werden, deren Prozentsatz im Angebot angegeben ist. In diesem Fall beginnt die Ausführung der Leistungen erst nach Eingang der Anzahlung.

5. LIEFERZEIT

Vorbehaltlich des Eingangs aller Dokumente, die Gegenstand des Übersetzungsdienstes sind, gilt die von der Anbieterin als Richtwert angegebene und im Angebot erwähnte Lieferzeit nur dann, wenn der Kunde seinen Auftrag gemäß den in Artikel 2 definierten Bedingungen innerhalb von 7 (sieben) Arbeitstagen nach Erhalt des Angebots oder innerhalb der im Angebot angegebenen Frist, falls abweichend, bestätigt. Nach diesem Zeitraum kann das Lieferdatum je nach der Arbeitsbelastung der Anbieterin geändert werden.

6. VERPFLICHTUNGEN DER ANBIETERIN

Die Anbieterin bemüht sich, eine möglichst dem Original getreue Übersetzung anzufertigen, in Einklang mit den Gepflogenheiten des Berufsstandes. Sie ist bestrebt, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen (Glossare, Pläne, Zeichnungen, Abkürzungen usw.) zu berücksichtigen und in die Übersetzung einzubringen. Die Anbieterin lehnt jede Verantwortung im Falle einer Inkonsistenz oder Zweideutigkeit des Originaltextes ab, die Überprüfung der technischen Stimmigkeit des endgültigen Textes liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden.

7. PFLICHTEN DES KUNDEN

Der Kunde verpflichtet sich, der Anbieterin alle zu übersetzenden Texte und alle für das Verständnis notwendigen technischen Informationen sowie gegebenenfalls die erforderliche spezifische Terminologie zur Verfügung zu stellen. Wenn der Kunde die Anbieterin nicht diesbezüglich informiert, kann die Anbieterin nicht für etwaige Abweichungen oder Nichteinhaltung von Fristen haftbar gemacht werden.

Der Kunde verfügt über eine Frist von 10 (zehn) Arbeitstagen nach Erhalt der übersetzten oder korrekturgelesenen Dokumente, um etwaige Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Qualität der Dienstleistung schriftlich zu äußern. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Leistung als ordnungsgemäß



erbracht, und es können keine Einwände erhoben werden. Zu diesem Zweck erklärt sich der Kunde bereit, jede Empfangsbestätigung per Post oder E-Mail als Liefernachweis zu betrachten.

8. VERTRAULICHKEIT

Die Anbieterin verpflichtet sich, die Vertraulichkeit von Informationen zu wahren, die ihr vor, während oder nach der Erbringung ihrer Dienstleistung zur Kenntnis gebracht werden. Die Originale werden auf schriftliche Anfrage an den Kunden zurückgegeben. Die Anbieterin kann nicht für das Abfangen oder die widerrechtliche Aneignung von Informationen während des Datentransfers, insbesondere über das Internet, haftbar gemacht werden. Folglich liegt es in der Verantwortung des Kunden, die Anbieterin vor oder zum Zeitpunkt der Bestellung über die von ihm gewünschte Art der Übertragung zu informieren, um die Vertraulichkeit aller geheimen Informationen zu gewährleisten.

Für die ordnungsgemäße Ausführung des Vertrags und für die Bearbeitung der Akten erstellt die Anbieterin materielle und immaterielle Backups der ihr übermittelten Dokumente und Daten, die sie mit der gleichen Gründlichkeit und Sorgfalt behandelt wie ihre eigenen vertraulichen Daten. Ohne ausdrückliche, im Angebot bestätigte gegenteilige Aufforderung haftet sie dem Kunden gegenüber nicht für zusätzliche Datensicherheitsmaßnahmen.

9. FORMAT

Die Übersetzung wird per E-Mail im Format des Quelldokuments geliefert (sofern im Angebot nicht anders angegeben). Auf Anfrage kann sie in Papierform per Post zugestellt werden. Jedes andere Übertragungsmittel oder -format muss ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart werden und kann zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

10. EINWILLIGUNG ZUR ÜBERTRAGUNG PERSONENBEZOGENER DATEN (EU-DSGV)

Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Anbieterin seine an sie überlassenen personenbezogenen Daten elektronisch speichert, verarbeitet und für vertragliche Zwecke nutzt. Der vorstehend beschriebenen Speicherung, Verarbeitung und Nutzung seiner Daten stimmt er ausdrücklich zu. Der Kunde hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

11. HAFTUNG

Die Haftung der Anbieterin beschränkt sich ausschließlich auf den Betrag der betreffenden Rechnung. Unter keinen Umständen haftet die Anbieterin für Ansprüche, die aufgrund von Stilmüancen gemacht werden.

Lieferzeiten werden nur als Anhaltspunkt angegeben, ihre Nichteinhaltung kann grundsätzlich nicht zu Verzugsstrafen führen. In jedem Fall haftet die Anbieterin nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Kunden oder Dritten aufgrund einer Lieferverzögerung, die insbesondere durch einen Fall höherer Gewalt verursacht wurde, oder durch ein mögliches Problem bei der Übermittlung per Modem, E-Mail oder auf anderem Postweg entstehen.



12. KORREKTUREN UND LEKTORAT

Bei Meinungsverschiedenheiten bezüglich bestimmter Punkte der Dienstleistung behält sich die Anbieterin das Recht vor, diese in Zusammenarbeit mit dem Kunden zu korrigieren.

Wenn die Übersetzung veröffentlicht werden soll, muss die Anbieterin die Druckfahne zum Korrekturlesen erhalten. Sofern nicht anders schriftlich festgelegt, wird für jede Korrektur oder jedes Lektorat eine zusätzliche Gebühr auf der Grundlage des geltenden Stundensatzes erhoben.

13. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Sofern in dem Angebot keine besonderen Bedingungen angegeben sind, sind die Rechnungen netto, ohne Skonto und innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar.

Im Falle einer Zahlung per Scheck oder Banküberweisung aus dem Ausland führen die gesamten Wechsel- und Bankgebühren entweder zu einem auf dem Angebot angegebenen Pauschalzuschlag oder zu einer vollständigen Neufakturierung an den Kunden.

Die Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Übersetzers.

Bei Zahlungsverzug durch gewerbliche Kunden werden laufende Aufträge automatisch bis zur vollständigen Bezahlung unterbrochen. Ohne dass eine vorherige Ankündigung erforderlich ist, schuldet der Kunde gemäß Artikel L.441-6 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) Verzugszinsen zu dem von der Europäischen Zentralbank für ihr letztes Refinanzierungsgeschäft angewandten Zinssatz zuzüglich 10 Prozentpunkte, der auf den Betrag der betreffenden Rechnung angewandt wird, sowie eine pauschale Entschädigung für Inkassokosten in Höhe von 40 Euro.

14. STORNIERUNG

Im Falle einer Stornierung eines laufenden Auftrags, aus welchem Grund auch immer, die der Anbieterin schriftlich mitzuteilen ist, werden dem Kunden 100% (hundert Prozent) der bereits ausgeführten Arbeiten und 50% (fünfzig Prozent) der noch auszuführenden Arbeiten in Rechnung gestellt.

15. ANWENDBARES RECHT - ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEIT

Die vorliegenden AGB unterliegen dem französischen Recht und müssen in Übereinstimmung mit diesem ausgelegt werden. Kommt es zu keiner gütlichen Einigung, wird der Streitfall vor das für den Sitz der Anbieterin zuständige Handelsgericht Versailles gebracht.